



# S-I

## Das Amt für Soziale Sicherung - eine kurze Vorstellung -

12.11.2024



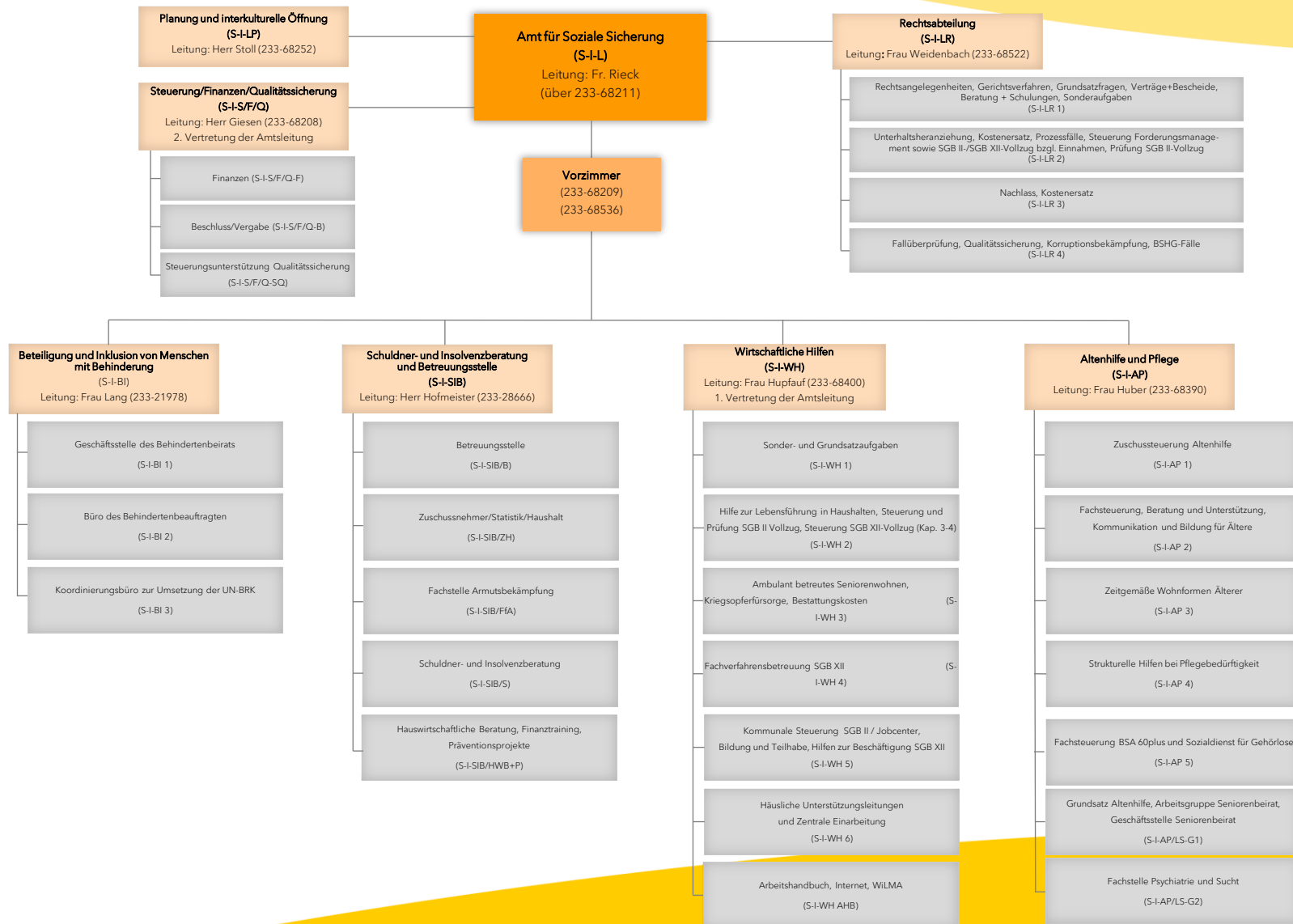
# Auftrag und Verpflichtung

Bereits aus dem Namen des Amtes ergibt sich seine Verantwortung:

„Soziale Sicherung“ bedeutet, die **wirtschaftliche und soziale Existenz** derjenigen (erwachsenen) Münchner Bürger\*innen zu sichern, die ihren **Lebensunterhalt nicht aus eigener Kraft bestreiten können** und/oder soziale **Unterstützung benötigen**. Hilfs- und pflegebedürftige Menschen sollen dabei möglichst auf eine **bedarfsgerechte Versorgung** zurückgreifen können. **Niemand darf in München ausgegrenzt oder diskriminiert werden, weil sie\* / er\* in Armut lebt oder auf Hilfe und Unterstützung angewiesen ist!**



# Organisation und Arbeitsfelder



# Abteilungen

## „Altenhilfe und Pflege“ (S-I-AP)

Die Abteilung „Altenhilfe und Pflege“ plant, steuert und koordiniert die Angebote der Beratung, Begleitung und Unterstützung von älteren und pflegebedürftigen Menschen in München, fördert die Pflegeinfrastruktur und die Pflegequalität in München.

Dazu gehören insbesondere:

- Die fachliche Steuerung und Weiterentwicklung von Angeboten und Konzepten für ältere und/oder pflegebedürftige Menschen und deren An- und Zugehörige
- Die Ausreichung von Zuschüssen und freiwilligen Leistungen an Einrichtungen und Träger der Altenhilfe und die Prüfung korrekter Mittelverwendung
- Die Sicherung und Optimierung der Pflegequalität sowie der pflegerischen Infrastruktur in München

# Abteilungen/Sachgebiete

## „Altenhilfe und Pflege“ (S-I-AP)

- Zuschuss-Steuerung Altenhilfe
- Fachsteuerung Beratung und Unterstützung, Kommunikation und Bildung für Ältere
- Zeitgemäße Wohnformen Älterer (und für Menschen mit Behinderungen)
- Strukturelle Hilfen bei Pflegebedürftigkeit
- Fachsteuerung BSA 60plus und Sozialdienst für Gehörlose (Hauptsteuerung) sowie Nebensteuerungen im Bereich Erwachsenenhilfe BSA 0-59 sowie des Psychologischen Dienstes
- Grundsatz Altenhilfe mit Geschäftsstelle Seniorenbeirat
- Fachstelle Psychiatrie und Sucht

# Abteilungen

## „Wirtschaftliche Hilfen“ (S-I-WH)

Der Abteilung „Wirtschaftliche Hilfen“ obliegt die fachliche Steuerung im Bereich des SGB XII (Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch). Hier werden die gesetzlichen Bestimmungen des SGB XII sowie dessen Änderungen aufbereitet und für die Mitarbeiter\*innen der Sozialbürgerhäuser als Bearbeitungshinweise ausgearbeitet. Die Mitarbeiter\*innen der Abteilung beraten die SBH fachlich. Zudem wird das EDV-Fachverfahren betreut. In der Abteilung sind auch die kommunale Steuerung des Jobcenters München, die Fachstelle Aktivierung und die Zentrale Einarbeitung für den SGB XII-Leistungsbereich angesiedelt.

# Abteilungen

## „Wirtschaftliche Hilfen“ (S-I-WH)

- Hilfe zur Lebensführung in Haushalten und Steuerung des SGB XII-Vollzugs (Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfen zur Gesundheit), Sicherung und Prüfung des SGB II-Vollzugs - insbesondere bezüglich der Bedarfe für die Unterkunft, Steuerung freiwilliger Leistungen (z. B. München-Pass, ermäßigte MVV-Tickets)
- Hilfen im ambulant betreuten Seniorenwohnen und Bestattungskosten
- Fachverfahrensbetreuung
- Kommunale Steuerung des Jobcenters München, Bildung und Teilhabe, Hilfen zur Beschäftigung
- Häusliche Unterstützungsleistungen und Zentrale Einarbeitung
- Arbeitshandbuch, Internet, WILMA



# Abteilungen

## „Schuldner- und Insolvenzberatung und Betreuungsstelle“ (S-I-SIB)

Zur Abteilung S-I-SIB gehören:

- das Sachgebiet „Schuldner- und Insolvenzberatung“ (mit Hauswirtschaftlicher Beratung, Finanztraining und Präventionsprojekten)
- die „Betreuungsstelle“
- die Fachstelle „Armutsbekämpfung“
- der Bereich Förderung freier Träger
- **Aktuelle Themen: Kampagne zur Gewinnung ehrenamtlicher und beruflicher Betreuer\*innen, strittiger Gesetzentwurf zur Vergütung der Berufs- und Vereinsbetreuer\*innen, neue EU-Verbraucherkreditrichtlinie fordert gesetzliche Regelung zur Schuldnerberatung für überschuldete Kreditnehmer bis Nov. 2025**

# Abteilungen

## „Beteiligung und Inklusion von Menschen mit Behinderungen“ (S-I-BI)

Die Abteilung unterstützt die Interessenvertretung und die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen als stadtweite Querschnittsaufgabe. Schwerpunkte sind die Unterstützung des ehrenamtlichen Behindertenbeirats und der/des ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten. Dazu kommt die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK).

Zudem berät und informiert die Abteilung die Akteur\*innen der Münchner Stadtgesellschaft zu Themen der Inklusion und tritt öffentlich und stadintern für die in der UN-BRK verankerten Rechte von Menschen mit Behinderungen ein.



# Abteilungen

## „Beteiligung und Inklusion von Menschen mit Behinderungen“ (S-I-BI)

- Geschäftsstelle des Behindertenbeirates
- Büro des/der Behindertenbeauftragten
- Koordinierungsbüro zur Umsetzung der UN-BRK
- **Aktuelles Thema: Dritter Aktionsplan zur Umsetzung der UN-BRK**



# Die Stabsstellen im Bereich der Amtsleitung

## Fachbereiche und Aufgaben

- **Die Rechtsabteilung S-I-LR** (mit den Fachbereichen „Rechtsangelegenheiten“, „Unterhaltsheranziehung, Kostenersatz, Prozessfälle...“, „Nachlass/Kostenersatz“ und „Fallüberprüfung, Qualitätssicherung, Korruptionsbekämpfung und BSHG-Fälle“)
- **Die Stabsstelle „Steuerung/Finanzen/Qualitätssicherung“ S-I-S/F/Q**
- **Die Stabsstelle „Planung und interkulturelle Öffnung“ S-I-LP**

# Fachbereiche und Aufgaben

## Kurz beleuchtet:

### **die Stabsstelle „Planung und interkulturelle Öffnung“ S-I-LP**

Der demografische Wandel und weitere gesellschaftliche Veränderungen stellen hohe Anforderungen an das Verwaltungshandeln im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge.

Für das Amt für Soziale Sicherung bedeutet dies, dass die Maßnahmen und Angebote für erwachsene Menschen in materiellen und sozialen Schwierigkeiten laufend weiterentwickelt werden müssen.

**Die Wahrnehmung dieser Aufgabe beginnt mit Datenanalysen, wissenschaftlichen Untersuchungen, Marktbeobachtungen, Konzeptentwicklungen und einer entsprechenden Bedarfsermittlung durch die Stabsstelle Planung.**

Die **Aufgaben** der Planung bei S-I sind u.a.:

- **Regelmäßiges Monitoring** der wesentlichen Angebote und Entwicklungen im Bereich der Altenhilfe und Pflege (Marktberichte ambulante sowie voll- und teilstationäre Pflege, Adressen-Datenpool zu den vom Sozialreferat im Bereich der Altenhilfe und Pflege geförderten Einrichtungen für beratende Einrichtungen und Dienste etc.) und Zusammenstellung aktueller bzw. prognostischer Bevölkerungszahlen
- **Pflegebedarfsermittlung**
- **Unterstützung von Flächensicherungsverfahren**
- **Studien und Befragungen** zu wichtigen Fragen (z.B. Studie zur verdeckten Altersarmut in München)
- **Geodaten-Informationen** und thematische Karten
- Beratung von Trägern und Investor\*innen zu Bedarfen in der Langzeitpflege
- **Übernahme oder Unterstützung von größeren Projekten** im Bereich der Altenhilfe und Pflege („Seniorenpolitisches Konzept“, „Wertscheck-Verfahren“, Kooperation mit dem Bezirk Oberbayern, „Gesamtkonzept Altenhilfe“ etc...).
- Unterstützung der **interkulturellen Orientierung und Öffnung** im Bereich von S-I

**Vielen Dank!**